

[Free read ebook] Das Karpaten-Projekt

Das Karpaten-Projekt

Von Werner Schmitz

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #60860 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-26Erscheinungsdatum:
2011-09-26File Name: B005QQO8EW | File size: 30.Mb

Von Werner Schmitz : Das Karpaten-Projekt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Karpaten-Projekt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Rumnien für Anfänger... Von TeeCee... mit schwacher Krimi-Story drumherum. Im Zuge der "9. Dortmunder Kriminacht", bei der u.a. dieses Buch gelesen wird, habe ich es mir gekauft. Dieses ist also das erste Buch, das ich von dem Autor lese und ich bin sehr enttäuscht. Es liest sich, als habe der Autor auf Teufel komm raus sein Wissen über Rumnien und rumnische Braunbren in ein Buch zwingen wollen und damit es wenigstens ein bisschen spannend daherkommt, das ganze mit einem Mord und der Suche nach dem Mörder garniert. Das Mordmotiv ist dermaßen "dünn", dass ich die Stelle 3x lesen musste, um nachvollziehen zu können, warum passiert, was passiert ist. Auch die weitere Aufklärung ist schleppend und langweilig geschrieben. Ich als Krimi- und Thriller-Fan kann dem ganzen Buch nur gerade 2 Sterne verleihen, und zwar für die gute Rumnien-Recherche. Als Fortsetzungsroman im STERN wäre das vielleicht was gewesen, so habe ich mich nur wahnsinnig gelangweilt und war froh, als ich es endlich durch hatte. Rumnien-Fans werden es vielleicht mögen... 5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. informativ, literarisch und humorvoll Von E. H. Radinger, Wolf Magazin Wer den Krimi "Schreiber und der Wolf" vom ehemaligen Stern-Redakteur Werner Schmitz kennt, wird auch dieses Buch nicht missen wollen. Ausführlich und sorgfältig recherchiert erfährt der Leser nicht nur etwas über Braunbren und die Probleme, die sie als "Müllbren" in die rumnischen Städte bringen, er erhält als besondere Zugabe noch einen humorvollen Einblick in die Politszene der deutschen Hauptstadt. Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind rein zufällig ... Werner Schmitz ist (wie seine Hauptfigur, Hannes Schreiber) selber Jäger und kennt sich aus im Revier. Beraten wurde er bei der Recherche vom Ehepaar Promberger vom CLCP (Carpathian Large Carnivore Project). Das macht das Buch sachlich fundiert und glaubhaft. Wir erfahren nicht nur einiges über die Arbeit der Forscher sondern lernen auch die illegale Methoden der Brenjagd kennen und derer, die dies zu verhindern versuchen. Und wer schon immer einmal wissen wollte, wie so ein Brenspray beim Menschen wirkt, der braucht nur dieses Buch zu lesen. Der besondere humorvolle und klare Stil des Autors macht das Buch auch zu einem literarischen Leseerlebnis. Spannend von der ersten bis zur letzten Zeile erhält "Das Karpatenprojekt" von mir die Empfehlung: unbedingt kaufen und lesen! 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. guter Krimi mit Lokalkolorit Von belfor Ein professionell gemachter Krimi mit sympathischen Figuren und glaubwürdiger Geschichte. Liest sich flüssig ohne Längen und zeichnet ein ziemlich realistisches Bild von Berliner, Hamburger und rumnischen Zuständen. Kann ich nur empfehlen.

Kurzbeschreibung In den Karpaten ist die Brenjagd eröffnet. Die Tiere werden zu Futterstellen gelockt und von zahlungskräftigen Jägern aus dem Westen erlegt. Diana Steinkamp, Juniorchefin eines Schuhimperiums, das in Rumnien produziert, macht das Hamburger Magazin auf das Thema aufmerksam. Reporter Hannes Schreiber wird losgeschickt, den Tierschützer Teddy zu begleiten. Teddy manipuliert die Futterstellen, um die Bren fernzuhalten - immer auf der Hut vor den korrupten Förstern. Die Situation eskaliert, als Hannes und Teddy nachts überfallen werden und der Oberförster erschossen wird. Der Hauptverdächtige: Teddy. Doch der ist spurlos in den Karpatenwäldern verschwunden. Kurzbeschreibung In den Karpaten ist die Brenjagd eröffnet. Die Tiere werden zu Futterstellen gelockt und von zahlungskräftigen Jägern aus dem Westen erlegt. Diana Steinkamp, Juniorchefin eines Schuhimperiums, das in Rumnien produziert, macht das Hamburger Magazin auf das Thema aufmerksam. Reporter Hannes Schreiber wird losgeschickt, den Tierschützer Teddy zu begleiten. Teddy manipuliert die Futterstellen, um die Bren fernzuhalten - immer auf der Hut vor den korrupten Förstern. Die Situation eskaliert, als Hannes und Teddy nachts überfallen werden und der Oberförster erschossen wird. Der Hauptverdächtige: Teddy. Doch der ist spurlos in den Karpatenwäldern verschwunden. über den Autor und weitere Mitwirkende Werner Schmitz wurde 1948 geboren, war 15 Jahre lang Kommunalbeamter, danach Verlagsangestellter und Reporter beim Stern. In den Achtzigerjahren veröffentlichte Werner Schmitz drei Kriminalromane: Nahtlos braun, Dienst nach Vorschu und Auf Teufel komm raus, einen der besten Krimis, die in den letzten Jahren in deutscher Sprache geschrieben wurden (FAZ-Magazin). Seit er selbst die Jägerprüfung ablegte, beschäftigt sich der Bochumer immer wieder mit Jagd und Tieren, u. a. in seinem letzten Roman Schreiber und der Wolf.